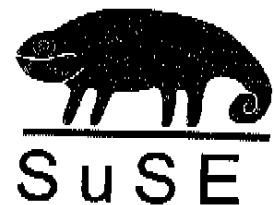


Gesellschaft für Software- und
Systementwicklung mbH
Schanzäckerstr. 10

D-90443 Nürnberg

Telefon: 0911/740 53-31
Fax: 0911/741 77 55
E-Mail: suse@suse.de

WWW: <http://www.suse.de>



S u S E GmbH · Schanzäckerstr. 10 · D-90443 Nürnberg

An die Europäische Kommission

Herrn Noteboom
Herrn Mueller
Herrn Ravillard

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir machen uns wegen neuester Entwicklungen im europäischen Patentwesen große Sorgen. In den letzten Jahren wurden in Europa, z.T. durch sehr eigenwillige Auslegung des geltenden Rechtes, de facto viele Patente auf Computerprogramme gewährt. Diese neue Situation soll nun durch Änderung des bestehenden Rechtes stabilisiert und weiter ausgebaut werden.

Im Gespräch sind eine Änderung des EPÜ § 52(2) und eine neue Gebrauchsmusterdirektive, die erstmals den Bereich der Computerprogramme nicht aus dem Schutzbereich ausschließt.

Warum solche Patente für unsere Branche gefährlich sind, hat Jean-Paul Smets in seinem Artikel "Software Useright" sehr umfassend und überzeugend dargelegt. Unser Mitarbeiter Hartmut Pilch, hat zu diesem Thema ein Thesenpapier veröffentlicht.

"Wäre ein IT-gerechtes Patentwesen möglich"

Herr Pilch trifft damit den Kern der Problematik, wie sie sich für die SuSE Linux AG und für große Teile der europäischen Softwarebranche darstellt. Wir danken Ihnen, daß Sie uns die Gelegenheit einräumen in dieser Angelegenheit bei Ihnen vorzusprechen. Herr Pilch wird Ihnen unseren Standpunkt gerne ausführlich erläutern und steht jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Die SuSE Linux AG ist eines von vielen jungen Unternehmen, die nur durch einen Paradigmenwechsel auf dem Softwaremarkt ihre jetzige Größe und Produktqualität erreicht haben. Wir beschäftigen zur Zeit nahezu 200 Mitarbeiter mit der Distribution und Betreuung von Systemen, die auf freier Software basieren. Unsere Entwickler tragen durch eigene Programmierung zur Weiterentwicklung eines Systems bei, das allen gehört. Mit diesen Eigenentwicklungen verdienen wir zwar nicht unmittelbar Geld, aber wir gewinnen das Vertrauen großer Unternehmen und das nötige Knowhow, um diese auf allen Ebenen qualifiziert betreuen zu können.

Gleichzeitig unterstützen wir viele kleinere Softwareschmieden (wie z.B. die Intradat GmbH) im Vertrieb proprietärer, direkt auf Gewinn ausgerichteter Software (z.B. VShop). Diese Unternehmen bestehen aus 5-20 Programmierern, die sich ganz ihrer innovativen Arbeit und der Kundenbetreuung widmen und durch bestehende Urheberrecht bestens geschützt sind. Die Integration in das SuSE Linux Paket macht es möglich, daß diese kleinen innovativen Firmen ein sehr effektives weltweites Vertriebssystem an ihrer Seite haben.

Geschäftsführer:

Dipl.-Math. Rüdiger Dyroff
Dipl.-Math. Hubert Muntel

Dipl.-Inf. Thomas Fehr
Dipl.-Math. Burchard Steinbild

HRB Pürth 503/
USt.-IdNr.: DE 153382084

HypoVereinsbank Nürnberg
BLZ 760 202 14
Konto-Nr. 1560318320

Softwarepatente sind für die gesamte Entwicklung der Branche eine ernste Gefahr. Um ein größeres Programm wie VShop auf mögliche Patentverletzungen hin zu untersuchen, müßte die Firma Intradat oder wir als Distributor in unzähligen Patentschriften nach Zigtausenden von Algorithmen suchen, aus denen diese Systeme bestehen. Auch für ein mittelgroßes Unternehmen wie SuSE sind weder die Kosten regelmäßiger Patentrecherchen noch die Risiken einer Verletzungsklage tragbar.

Für das freie Linux-Grundsystem sind Patente noch gefährlicher als für proprietäre Applikationen. Linux ist eine Gemeinschaftsarbeit sehr vieler professioneller Programmierer, die nicht einem einzelnen Unternehmen unterstehen, sondern aus Freude, Idealismus, Qualitätsstreben und um der eigenen Anerkennung willen arbeiten und die Resultate dieser Arbeit an die Allgemeinheit zurückgeben. Keiner dieser Programmierer erzeugt durch diese Arbeit unmittelbare privatwirtschaftliche Gewinne, durch die sich ein Patentrecherche oder gar einen Patentprozess finanzieren ließe.

Angesichts der wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung freier Software haben wir die SuSE Linux Laboratorien gegründet, in denen sich zur Zeit 50 Programmierer ganz der Entwicklung freier Software widmen. Die freie Software bringt uns zwar keine direkten Einkünfte, erlaubt es uns aber, erstklassige Problemlösungskompetenz zu erwerben. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß dies ein funktionierendes und zukunftssträchtiges Wirtschaftsmodell ist.

Die SuSE Linux AG wendet sich nicht dagegen, daß Wege gefunden werden, um Erfinder zu belohnen und Grundlagenforschung zu finanzieren. Im Gegenteil. Wir suchen ständig nach solchen Wegen und wir wollen auch gerne mithelfen, das Patentwesen in diesem Sinne weiterzuentwickeln.

Doch bevor neue juristische Praktiken eingeführt werden, bitten wir um eine genaue Prüfung, ob diese Praktiken auch wirklich ihren Zweck erfüllen, nämlich vor allem


- (1) echte Grundlagenforschung zu finanzieren,
- (2) die Arbeit innovativer Programmierer ertragreicher zu machen,
- (3) den Wissenstransfer in der Gesellschaft zu beschleunigen.

Bisher scheinen die amerikanischen Erfahrungen eher das Gegenteil zu beweisen. Wir bitten Sie daher, im Rahmen Ihrer kommenden Gesetzesinitiativen

- weiterhin Computerprogramme vom Patentschutz auszunehmen,
- jegliche Zweifel an der bisherigen Rechtslage auszuräumen und
- dafür Sorge zu tragen, daß insbesondere Programmierer von quellenoffener Software in Europa einer glänzenden Zukunft entgegensehen können.

Die SuSE Linux AG ist durchaus daran interessiert, neue Formen des gewerblichen Rechtsschutzes zu erproben, etwa Patentschlüsselsysteme wie zur Zeit in der Diskussion sind. Wir würden uns freuen, wenn die EU sich hier an die Spitze der Entwicklung stellen würde.

Hochachtungsvoll



Roland Dyroff
SuSE Linux AG